**Formblatt für die Darstellung der Projektinhalte**

Dieses Formblatt ist eine pflichtige Anlage zum Antrag (s. Pkt. C.3.6 der Richtlinie).

Für Vorhaben gem. **C.1.1 und C.1.2** wird die Darstellung der Projektinhalte dem Landesamt für Umwelt (LfU) bzw. der Nationalparkverwaltung im Rahmen der fachlichen Stellungnahme vorgelegt. Für Vorhaben gem. **C.1.3** prüft das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Klima (MLUK), Referat 41. Das MLUK behält sich vor, weitere Unterlagen für die fachliche Prüfung des Antrages beim Antragsteller einzuholen.

Grundlage für die fachliche Bewertung sind die BNE-Qualitätskriterien (BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung) in der jeweils gültigen Fassung. Nähere Informationen dazu unter: <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/BNE-Qualitaetskatalog-BB.pdf>. Bei Vorhaben gem. C.1.1 und C.1.2 müssen die dort genannten Mindestkriterien für Angebote (Angebotsqualität) untersetzt werden. Auskunft mit Praxisbeispielen gibt auch die Broschüre  „[Der Brandenburger Lernweg](https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/ueber-uns/oeffentlichkeitsarbeit/veroeffentlichungen/detail/~02-02-2020-der-brandenburger-lernweg)“ unter <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/BNE-BB-Lernweg1.pdf>.

**Für Vorhaben gem. Richtlinienteil C.1.1 und C.1.2**

Der Textumfang soll 6 DIN-A4-Seiten mit Schriftgröße Arial 12 – ausgenommen die Terminplanung - nicht überschreiten.

|  |
| --- |
| **Richtlinienteil (bitte Zutreffendes ankreuzen)**[ ]  C.1.1 Projekte und Vorhaben von umweltbezogener Bildungsarbeit[ ]  C.1.2 Vorbereitende Bedarfsanalysen und Erstellung von Konzepten für Vorhaben gem. C.1.1 (aufsuchende Bildungsarbeit) |
| **Titel des Vorhabens**:      |
| Darstellung, wie das **Ziel der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung** erreicht werden soll:      |
| Darstellung der **Schlüssigkeit des Vorhabens**Z.B. Darstellung, dass Methodik passend ist für angestrebte Ziele, Beschreibung der Vorgehensweise, um Kriterien zu erfüllen, Zusammenhang mit anderen Vorhaben bzw. mit Vorhaben desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Angabe, ob und welche Ergebnisse und Materialien aus anderen Projekten genutzt werden: Eine erneute Entwicklung von bereits entwickelten Modellprojekten gem. C.1.4.3 ist nicht förderfähig!      |
| **1. Ziele und Zielgruppe/n:****1.1.** **bedarfsgerecht (relevant)**1.1.1 Lebenswelt- und Lebensphasenbezug1.2. **passend und nachvollziehbar**      |
| **2. Ansatz**:**2.1. Themenvielfalt (nicht auszufüllen bei Vorhaben gem. C.1.2):**2.1.1. Multidimensional: die ökologische Dimension wird mit einer weiteren verknüpft. **2.2. Perspektivenvielfalt**2.2.1. kontrovers      |
| **3. Methoden**:Klare Beschreibung der Methoden und der Möglichkeiten für Teilnehmende, Gelerntes zu erproben / umzusetzen**3.1. handlungsorientiert-aktivierend (mindestens zwei von acht Merkmalen müssen erfüllt sein)****3.2. passend und fundiert (nicht anzugeben bei Vorhaben gem. C.1.2)**3.2.1 angemessen für Ziele, Zielgruppen, Inhalte und Ansatz3.2.2 praktisch bewährt**3.3. unterstützend** 3.3.1. vorbereitend (kann entfallen bei Erstellung und Veröffentlichung von Informationsmaterial gem. C.1.1)bzw. 3.3.3 nachbereitend-weiterführend      |
| **4. Gestaltungskompetenz:**Konkreter Kompetenzbezug zu einer Teilkompetenz aus mind. einem der drei Kompetenzbereiche 4.1. Methoden-Teilkompetenzen, 4.2 Sozial-Teilkompetenzen oder 4.3 Selbst-Teilkompetenzen **unter Angabe, welcher Kompetenzbereich und welche Teilkompetenz angesprochen** wird: Ziele und Methodik des Angebots fördern klar erkennbar Methoden-, Sozial-und/oder Selbst-Kompetenzen, indem sie das Erlernen von Fertigkeiten, Haltungen und Einstellungen für eine aktive Teilhabe und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung (Gestaltungskompetenz) ermöglichen.      |
| **Terminplan**      |

**Für Richtlinienteil C.1.3:**

**Regionale Servicestellen für BNE-Akteure zur (Förder-) Beratung, regionalen Vernetzung und Vor-Ort-Unterstützung der zentralen Servicestelle BNE**

Der Textumfang soll 10 DIN-A4-Seiten mit Schriftgröße Arial 12 nicht überschreiten.

|  |
| --- |
| Darstellung, wie das **Ziel der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung** erreicht werden soll:      |
| Darstellung der **Schlüssigkeit des Vorhabens** u.a. durch* zeitliche und inhaltliche Umsetzungsplanung in Anlehnung an den Aufgaben der zentralen Servicestelle,
* Darstellung der Zusammenarbeit mit zentraler Servicestelle,
* Darstellung der Erfahrung mit Zielgruppe Erwachsene/Multiplikatoren (z.B. Kommunen, Unternehmen), wenn vorhanden,
* Beschreibung, wie (Wirkungs-)Evaluation erfolgen wird,
* Beschreibung von bereits bestehenden regionalen Kooperationen und Vernetzungsaktivitäten (mit und ohne BNE-Bezug) und wie diese gepflegt und weiterentwickelt werden sollen,

      |
| **Nähere Erläuterung der vorhandenen, nachgewiesenen Qualifikation:**Leitbild der Einrichtung mit BNE-Bezug: kann als Anhang beigefügt werden, sofern vorhanden. Förderung/Finanzierung:* Angabe des Gesamtförder- bzw. –finanzierungsvolumens pro Jahr der letzten fünf Jahre,
* tabellarische Übersicht der genutzten Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der letzten fünf Jahre mit folgenden Spaltenangaben (kann als Anhang beigefügt werden):

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Projekttitel | Laufzeit | Finanzierungsquelle | Kooperationspartner |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

BNE- Modellkommunen: genauere Angaben zur Art des Modells (z.B. BiNaKom, SDG-Modellkommune)     Weitere Qualifikationen:       |